



SÄNGERBLATT

Luzerner Chor, Süesswinkel 8, 6004 Luzern, www.luzerner-chor.ch
Gegründet 2004 (ex LTL 1869/MCL 1873) – 10. Jahrgang

Mai 2013

Nr. 55

LUZERNER CHOR 2004
2012



**Wir sind zuverlässig,
unkompliziert und
schnell – versprochen.**

Peter Imhof
Regionaldirektor Luzern



Meine Bank

 **Luzerner
Kantonbank**



Feste feiern, wie sie fallen –
in der gediegenen Liedertafel-
Stube im Herzen der Stadt
Luzern!

Gutes Ambiente –
gute Weine – guter Service!

Für 20 bis 70 Personen

Gebühren:

- **Aktivmitglieder:**
keine Gebühr bei pers. Anlass
- **Passivmitglieder:** ab 4. Jahr
Fr. 3.–/Pers., min. Fr. 120.–
- **Allgemeine Interessenten:**
Fr. 6.–/Pers., min. Fr. 200.–

Mietbedingungen, Lageplan und Reservation:

Hans Rüger, Stubenmeister

Telefon 041 320 49 00

E-Mail hans.rueger@gmx.ch

oder **www.liedertafelstube.ch**



Heiss begehrt

JETZT IM LAPIN:

**Flambi-Spiess,
unsere Hausspezialität**

Da brennen Sie drauf



RESTAURANT LAPIN · Museggstrasse 2 · 6004 Luzern
Tel 041 418 30 00 · Fax 041 418 30 90
www.de-la-paix.ch · de-la-paix@ambassador.ch

Für Geniesser

**SCHÜRCH
GETRÄNKE
ROTHENBURG**

041 280 25 10
www.schurch.ch


amstutz
Edelbrand

alte Buure-Zwätschge Likör

Nach einem feinen Essen oder einfach zum Genuss.

Hergestellt in Rothenburg bei der

Schürch Getränke AG nach den Rezept von
Louise Estermann Hidisrieden Luzern



Lieferservice | Abholmarkt | Beratung | Festservice | Mosterei | Brennerei



LUZERNER CHOR

Impressum

Sängerblatt –10. Jahrgang/ erscheint 2 x jährlich
Organ des Luzerner Chors, Süesswinkel 8, 6004 Luzern

Kontoverbindung: LUKB 01-00-181558-06

(IBAN-Nr. CH91 0077 8010 0181 5580 6)

■ Präsident Luzerner Chor:

Rolf Amberg 079 353 04 05
Benziwil 25/61 6020 Emmenbrücke
rolf.amberg@bluewin.ch

■ Vize-Präsident:

Jacques Prêtre 041 310 35 92
Sonnenbergstr. 72 6005 Luzern
jacques.pretre@bluewin.ch

■ Direktion:

Mathias Inauen 076 379 21 28
Zihlweid 4 6280 Hochdorf
mathias.inauen@dplanet.ch

■ Finanzen/ Mitgliederwesen (Adressmutationen):

Gianantonio Paravicini
Bagliani 041 310 21 68
Reckenbühlstrasse 24 6005 Luzern
paravicini.bagliani@bluewin.ch

■ Obmann MCL-Treff:

Hans Gallati 041 360 26 22
Hirtenhofstr. 36 6005 Luzern
hans.gallati@uudial.ch

■ Obmann LTL-Veteranenbund:

Rolf Kägi 041 342 15 85
Neumattweg 8 6048 Horw
kaero@sunrise.ch

Sängerblatt:

■ Redaktor:

Paul Schmid 041 310 47 48
Guetrütistr. 12 6010 Kriens
apaschmid@bluewin.ch

■ Inserate:

Beat Nägeli 041 660 82 77
Bitzighoferstr. 8 6060 Sarnen
beat.f.naegeli@gmail.com

■ Layout/Abschlussredaktion:

Brigitte Senn 041 320 00 76
Amstutzstr. 14 6010 Kriens
b.senn@amk.ch

■ Druck, Versand:

beag druck ag 6021 Emmenbrücke

Sängerblatt Nr. 55 – Mai 2013

Inhalt

Protokoll 98. AM-Jahresversammlung	6
Rückblick Konzerte und Ständli	10
Jassen	13
Wandern	14
Veteranen	16
Sängerportraits	20
Nachruf	26
Gratulationen	28

Proben (am Montag, MLG-Saal, Süesswinkel 7)

Mai	MO, 8./15.	19.30, MLG, LC
	MO, 22./27.	19.30, MLG, LC
	SA, 27.	13.30, Meggen-Schulhaus
Juni	MO, 3.	20.00, Lukas-Saal, Gesamtkor
	FR, 7.	20.00, KKL, Gesamtkor
	SO, 9.	08.30, KKL, Ges.chor (Hauptprobe)
	SO, 9.	11.00, KKL, Gala-Matinée
	MO, 17./24.	19.30, MLG, LC
Juli	MO, 1.	19.30, MLG, LC
Aug.	MO, 12.	19.30 MLG, LC (1. Probe neues SJ)

Agenda

Do, 2. Mai	LTL-Frühjahresausflug, Biltlen GL
Do, 30. Mai	LTL – Veteranen, Schwarzwald
So, 9. Juni	KKL Matinee-Konzert Waldstätte II
Do, 8. Aug.	Sommerausflug, Elsass (sep. Info folgt)
Mo, 19. Aug.	AM-Versammlung, LT-Stube
23.-26. Aug.	Sängerreise, Loire
Sa, 2. Nov.	Totengedenkfeier, Franziskanerkirche
Do, 5. Dez.	Ständli Weihnachtsmarkt
Fr, 6. Dez.	Chlaus- und Becherabend
So, 12. Dez.	Weihnachtskonzert, Pauluskirche
<i>LC – Wanderprogramm siehe separater Bericht</i>	

Sängerhock

Sänger: Nach Ansage, nach der Probe in der Liedertafelstube, bei Passivmitgliedern oder Inserenten.

Veteranen: Jeden 1. Donnerstag des Monats in der Liedertafelstube, ab 16 Uhr.

Redaktionsschluss Nr. 56
Versand

31.08.2013
Ende September



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Dies ist mein letztes Editorial als Präsident des Luzerner Chors. Nach 10 Jahren trete ich per 31. Juli 2013 aus dem Präsidium zurück und werde durch Jacques Prêtre abgelöst.

Es waren 10 arbeitsintensive, aber auch durch sehr viele positive Ereignisse geprägte Jahre. Als einen der letzten Höhepunkte darf ich noch das OK unserer Gala-Matinée im KKL am 9. Juni leiten. Anknüpfend an unser glanzvolles Konzert im Juni 2009 findet eine Zweitauflage unter dem Titel «Waldstätte – Singen und Klingen II» im KKL-Konzertsaal statt, dieses Mal als Sonntags-Matinée um 11.00 Uhr. Wir hoffen wiederum auf ein volles Haus und laden Sie herzlich ein, mit uns dabei zu sein; Karten bitte im Vorverkauf des KKL beziehen.

Abschliessend darf ich die Sängerreise vom 23. bis 26. August ins Loire-Tal vorbereiten und mit bis jetzt 44 angemeldeten Sängerkameraden dann geniessen.

Die versuchsweise Reduktion von 6 auf nur noch 2 SB-Ausgaben im zu Ende gehenden Sängerbuch hat sich nicht ganz bewährt. Verschiedene Stimmen beantragten ein Zurückkommen auf den aus finanziellen Gründen gefassten Entschluss. An einer Aktivsänger-Konsultativabstimmung wurde praktisch einstimmig verlangt, auf mind. 3 Ausgaben zu erhöhen. Dadurch erhofft man sich, wieder eine aktuellere Information über den LC zu erreichen.

Im Weiteren soll das traditionelle Sängerbuch (1. August bis 31. Juli des folgenden Jahres) auf das Kalenderjahr umgestellt werden. Die AM-Jahresversammlung vom 19. August 2013 wird die entsprechenden Beschlüsse sanktionieren.

Rolf Amberg

MATINEEKONZERT «WALDSTÄTTE II»

Der Luzerner Chor feiert dieses Jahr seinen zehnten Geburtstag als fusionierter Verein. Zusammen mit Sängerkollegen aus Stadt und Land präsentieren wir Ihnen unter dem Motto «Waldstätte – Singen und Klingen II» am Sonntag, 9. Juni 2013 unsere Gala-Matinée im KKL Luzern.

Vier Chöre aus dem Luzernischen – die Männerchöre

Hellbühl, Ruswil und Weggis sowie der Luzerner Chor – werden sich auf der Bühne mit volkstümlichen und jazzig-modernen Formationen abwechseln.

Rund 230 Mitwirkende aller Generationen, vom Singbub bis zum Senior, erarbeiten in unzähligen Proben gegenwärtig das faszinierende Programm. Wir alle sind stolz darauf und freuen uns, für Sie die Waldstätte zum Singen und Klingen zu bringen.

Beachten Sie bitte das beiliegende Konzertprogramm. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Gala-Matinée vom Sonntag, 9. Juni 2013, um 11 Uhr im KKL Luzern!





SPENDENLISTE OKT 2012 – MÄRZ 2013

Im vergangenen Jahr haben wieder viele Mitglieder und Freunde des Luzerner Chors kleinere und grössere Beiträge gespendet. Ihnen allen sei für diesen wertvollen Zustupf in unsere Vereinskasse herzlich gedankt.

Amberg Johanna, Zürich	Lötscher Rolf, Luzern
Anderhub-Dogwiler Suzanne, Luzern	Ludin Hans, St. Moritz
Arnold Hanspeter, Luzern	Lüthy Andreas, Kastanienbaum
Baur Peter, Luzern	Meyer Erwin, Aarau
Beer Heinz, Luzern	Ming Heinrich, Kriens
Bissig Josef, Luzern	Mösle Rolf, Eschenbach
Böhler-Jäggi Franziska, Meggen	Niederberger Josef, Luzern
Briner Ernst, Kehrsiten	Paravicini Bagliani Gianantonio, Luzern
Brun Clementina, Origlio	Prêtre Jacques, Luzern
Buser Franz, Rüfenacht	Räber Josef, Luzern
Buser Peter, Luzern	Räber Marly, Luzern
Degen-Oetterli Berty, Ebikon	Reinhardt Anita, Luzern
Dillier Walter, Sarnen	Reilstab Herbert, Luzern
Egli-Strähl Maria, Luzern	Richner Hans-Ulrich, Ebikon
Egli-Zeder Maria, Luzern	Rufli Anton, Meggen
Etienne Bernhard, Luzern	Rüttimann Urs, Luzern
Färber Gerhard, Luzern	Sager Clemens, Luzern
Fischer Werner, Kriens	Sahli-Danini Peter, Luzern
Fischer-Rahm Linel, Luzern	Sailer-Haefeli Mona, Luzern
Furrer Hansruedi, Luzern	Schaller Bruno, Nottwil
Gallati Hans, Luzern	Schläpfer-Widmer Marie-Theres, Luzern
Galliker Joseph Melchior, Luzern	Schmid Liselotte, Luzern
Gauch Markus, Luzern	Schütz-Imboden Marie-Lis, Luzern
Gebhart-Christen Elisabeth, Luzern	Schwander Fredy, Luzern
Grüning-Brun Christa, Luzern	Schwegler Heinrich J. S., Luzern
Grüter Kurt, Luzern	Schweizer Hans, Luzern
Henseler Joseph R., St. Niklausen	Sieber-Wüthrich Ursula, Luzern
Hofstetter Hans, Luzern	Sperl-Loosli Erna, Meggen
Hofstetter Leo, Luzern	Stalder-Lustenberger Margrit, Luzern
Huber Franz-Xaver, Luzern	Steinberger Rudolf, Luzern
Huber Robert, Luzern	Stössel Heinz, Luzern
Hüsler Heiri, Luzern	Suter Alice, Luzern
Imgrüth Nina, Meggen	Thüring Walter, Schenkon
Käch Robert, Luzern	Thüring Walter sel., Luzern (Erben)
Kägi Rolf, Horw	Troxler René, Luzern
Kälin Peter, Adligenswil	Weidmann Hansruedi, Luzern
Kaufmann Rolf, Luzern	Weishäupl Anna, Sarnen
Kissling-Bucher Paul, Luzern	Weishäupl Josef, Sarnen
Krieg Pius, Ebikon	Widmer Herbert, Luzern
Küng Hans-Rudolf, Root	Widmer Werner, Zürich
Küttel Gody, Weggis	Zeiger Anton, Luzern
Lammer Bruno, Luzern	Zellweger-Haas Gertrud, Meggen
Lehmann Louis, Luzern	Zimmermann-Muggli Ruth, Meggen
Limacher René, Wolhusen	Ziswiler-Grunder Margrith, Luzern
Lingg Hans, Luzern	Zuber Emil, Luzern
Lingg Walter, Luzern	



PROTOKOLL DER 9. AM-JAHRESVERSAMMLUNG

Datum: Freitag 19. Oktober 2012, 19.00 Uhr

Ort: Liedertafelstube, Luzern

Der Präsident Rolf Amberg begrüsst alle anwesenden Aktivsänger, dispensierte Aktivsänger, Ehrenmitglieder und Altpräsidenten. Speziell begrüsst er die neuen Aktivmitglieder Georg Held, Robert Käch und Jean-Pierre Wey. Entschuldigt haben sich Rolf Möhle, Jaques Prêtre, Fredy Schüpfer, Walter Vonarburg und Hermann Bürkli. Mathias Inauen wird etwas später eintreffen.

Unter der Leitung von Robert von Euw singen wir das Bundeslied.

Als Stimmzähler werden gewählt: Martin Bättig und Paul Schmid

Anwesende	50
Stimmberechtigte	50
Absolutes Mehr	26

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste fristgerecht mit dem Sängerblatt 54/2012 anfangs Oktober 2012 zugestellt wurde. Es werden keine Änderungen der Traktandenliste gewünscht. Ein schriftlicher Antrag wurde eingereicht, mündliche Anträge werden keine gestellt.

Traktanden:

1. Protokoll der 8. AM-Jahresversammlung vom 21.10.2011
2. Jahresbericht 2011/12 des Präsidenten
3. Rechnungsablage per 31.07.2012
4. Bericht Leiter Stubenteam
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Wahlen

- 7a. Vereinsprogramm 2012 / 2013 / 2014
- 7b. Projekt Beleuchtung LT- Stube
- 7c. Budget
- 8a. Konzert KKL
- 8b. Sängerreise Herbst 2013
- 9a. Musikkommission Aktionen
- 9b. Konzertkommission
10. Ehrungen
11. Verschiedenes
- 11a. Neues Sängerabzeichen
- 11b. KLC – DV 2014 in Luzern

1. Protokoll der 8. AM- Jahresversammlung vom 21.10. 2011

Das Protokoll (Urs Rüttimann) wurde im Sängerblatt vom Nov./Dez. 2011 veröffentlicht. Es wird nicht gewünscht, dass das Protokoll vorgelesen wird, es wird mit Applaus und Dank genehmigt.

2. Jahresbericht 2011/12 des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde im Sängerblatt Nr. 54 vom Oktober 2012 abgedruckt. Ergänzend zum Jahresbericht erläutert der Präsident die aktuellen Bestände. Mitglieder total 478 (-30), Aktivmitglieder 87 (-9), Freimitglieder 31 (0) und Passivmitglieder 360 (-22). Die Aktivmitglieder teilen sich auf in 60 Aktivsänger (davon sangen 37 zusätzlich im Kernchor) und 27 Dispensierte. Die Chor-Teilnahmestatistik bei 47 Proben und Pflichtanlässen beträgt im Kernchor 81% und im Luzerner Chor 79% Anwesenheit. Der Präsident erinnert an die im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Aktivmitglieder. Wir bedauern den Tod von Dr. Hanspeter Fischer, Dr. Herwig Zimmer



mann, Walter Abegglen, Rudolf Hagmann, Alfred Leuthard, Giacomo Bettinaglio, Walter Sidler, Robert Gregori, Roman Zbinden, Armin Schweizer, Anton Grüning und Othmar Birrer. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute. Es werden keine Änderungen zum Jahresbericht beantragt. Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

3. Rechnungsablage per 31.07.2012

Der Jahresversammlung liegt schriftlich die Zusammenfassung der Jahresrechnung 2011/2012 vor. Finanzchef Beat Naegeli erklärt den Teilnehmern die einzelnen Posten detailliert. Die Rechnung schliesst erneut mit einem Minus ab. Darin sind auch die Erträge und Kosten aus der Fahnenbeschaffung und der Fahnenweihe enthalten. Der schlechte Abschluss ist vorwiegend auf die grossen Aufwendungen für das Sängerbuch zurückzuführen. Die LT-Stubenrechnung ist Teil der Vereinsrechnung. Die hinter diesen Zahlen stehende grosse Leistung wird dem Stubenteam verdankt.

4. Bericht Leiter Stubenteam

Danny Häfliger erklärt detailliert die einzelnen Positionen der Stubenrechnung und dankt allen Vereinsmitgliedern, dass sie die Stube mit ihren Besuchen unterstützen und dass sie so zum guten Jahresergebnis beigetragen haben.

5. Bericht der Revisionsstelle

Die Revisoren Max Aregger, Walter Burkhard, Gianantonio Paravicini und Roland Schmid haben die Jahresrechnung 2011/12 geprüft. Der Sprecher Max Aregger verliest den Bericht und empfiehlt der Versamm-

lung die Genehmigung der Rechnung und die Entlastung des Vorstandes. Die Abstimmung ergibt einstimmige Annahme der beiden Anträge.

6. Wahlen

Beat Naegeli als Kassier, Robert von Euw als Archivar und Werner Fischer als Beisitzer treten von ihren Ämtern zurück. Rolf Amberg verdankt die Arbeit der Zurücktretenden und übergibt ihnen einen Ehrenwein. Als neuer Kassier und Chef Mitgliederwesen wird Gianantonio Paravicini Bagliani gewählt. Er ist einzeln unterschriftsberechtigt. Werner Fischer wird als Archivar gewählt und Peter Schmid nimmt Einsitz im Vorstand als Beisitzer.

7. a) Vereinsprogramm 2012-2014

Remi Buchschacher weist auf die drei kommenden Anlässe im Herbst hin; Totengedenkfeier am 10. November in der Franziskanerkirche, Ständli am Weihnachtsmarkt bei der Franziskanerkirche am 6. Dezember und das Weihnachtskonzert am 16. Dezember in der Pauluskirche.

Nächstes Jahr wird der Höhepunkt das Konzert am 9. Juni 2013 im KKL als Matinéeveranstaltung zusammen mit den Chören Ruswil, Hellbühl und Weggis sowie weiteren Formationen sein. Weiter sind geplant: Auftritt im Kleintheater und Konzert zusammen mit einer Big Band.

7. b) Projekt Beleuchtung Liedertafelstube

Beat Nägeli erklärt das neue Beleuchtungskonzept für die Stube. Vorgesehen sind ein grosser und ein kleiner Kronleuchter sowie im Raum verteilt 19 LED-Deckenleuchten. Im Treppenaufgang, der Küche und in den



Nebenräumen sind 8 Deckenleuchten vorgesehen. Der Raum über der Küche und den Nebenräumen wird durch auf den Balken montierte Fl-Leuchten erhellt, um den Raum grösser erscheinen zu lassen. Die Beleuchtung wird neu an einem zentralen Bedienpanel in der Küche gesteuert. Die Beleuchtung kann partiell gedimmt werden und so den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden. Die Versammlung stimmt einem Kredit von CHF 45'000.– zu, unter der Voraussetzung, dass die Stadt eine Garantie für die Amortisation während den nächsten 10 Jahre leistet, mit 36 Ja– gegen 2 Nein–Stimmen mit 8 Enthaltungen.

7. c) Budget

Der soeben gewählte neue Kassier Gianantonio Paravicini präsentiert ein ausgeglichenes Budget 2012/13 bei Einnahmen von CHF 78'100.– und Ausgaben von CHF 77'600.–.

Das Budget berücksichtigt, dass die freiwilligen Beiträge und Spenden wieder vollumfänglich der ordentlichen Rechnung zufließen und dass das KKL-Konzert dem Luzerner Chor einen Gewinnanteil von CHF 5'000.– einspielen wird. Das Sängerblatt erscheint nur noch 2 Mal pro Jahr.

Gianantonio Paravicini hat mit dem LT-Stubenteam abgesprochen, dass sie ein Ziel von CHF 28'500.– an Einnahmen erzielen möchten und so in der Lage sind, die mit dem neuen Beleuchtungskonzept entstehenden Investitionskosten mit jährlich CHF 4'500.– abzuschreiben und damit ein ausgeglichenes Budget zu verfolgen.

Die Versammlung genehmigt anschliessend das Budget 2012/13. Mittelfristig oder sogar bereits an der nächsten Mitgliederver-

sammlung schliesst der Kassier angesichts der angespannten Finanzlage nicht aus, dass zur Erzielung einer ausgeglichenen Rechnung eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge diskutiert werden muss.

Für das Vereinsjahr 2012/13 beschliesst die Versammlung die bisherigen Mitgliederbeiträge CHF 150.– für Aktivsänger (inkl. Dispensierte) und CHF 30.– für die Passivmitglieder.

8. a) Budget Konzert im KKL

Der Vorstand rechnet mit einem Aufwand von ca. CHF 95'000.– und einem Erlös aus dem Billetverkauf von ca. CHF 65'000.–. Ohne Sponsoren und Donatorenbeiträge tragen wir ein Risiko von ca. CHF 30'000.–. Bei ausverkauftem Hause und Sponsorenbeiträgen sollte es möglich sein, einen Gewinn von CHF 10'000.– zu erwirtschaften, die zur Hälfte unserem Verein und zur Hälfte den beteiligten Chören ausbezahlt würde. Dieses Jahr ist speziell, dass der Billetverkauf durch das KKL getätigt wird. Wir müssen uns bemühen, dass möglichst viele Zuhörer für das Konzert gewonnen werden können.

8. b) Sängerreise 2013

Die vorgesehene Fahrt auf der Rhone ist für viele Mitglieder zu teuer. (CHF 800 – 1200). Es wird ein neuer Vorschlag für eine Reise (Dauer 2 – 3 Tage) gewünscht.

9. a) Musikkommission Aktionen

wurde bereits unter 7 a. besprochen.

9. b) Konzertkommission

wird für die Durchführung des KKL Konzertes zusammengestellt.



10. Ehrungen

Für 35 Jahre Aktivsänger wurde Max Aregger zum Veteran des KLC ernannt.

Walter Burri und Walter Fedier wurden für 25 Jahre zu Aktiv-Veteranen des Luzerner Chores ernannt.

An Werner Amberg, Walter Burkard, Karel Knotek und Jaques Prêtre wurde das KLC-Abzeichen mit Silberrand übergeben, an Robert von Euw, Markus Gauch und Hans Lingg das KLC-Abzeichen mit Goldrand.

11. a) Verschiedenes

Werner Fischer ist nicht glücklich, dass das Sängerbblatt nur noch zweimal jährlich erscheint. Otto Sidler dankt Martin Bättig für sein Engagement bei der Beschaffung der neuen Vereinsfahne.

11. b.) KLC-DV 2014 in Luzern

Die Versammlung beschliesst mit 22 Ja- gegen 10 Nein-Stimmen bei 15 Enthaltungen, dass der Luzerner Chor die DV des KLC am 12. April 2014 organisiert.

Als Schlusslied stimmt Mathias Inauen das Lied « Oh wie wohl ist mir... » an.

Die Aktivmitglieder-Jahresversammlung wird um 21.15 Uhr durch den Präsidenten geschlossen.

Luzern. 24. Oktober 2012

Der Aktuar:

Urs Rüttimann

TOTENGEDENKFEIER VOM SAMSTAG 10. NOV. 2012

Traditionsgemäss fand am 10. November in der Franziskaner-Kirche zum Gedenken an unsere Verstorbenen eine Messe statt.

Feierlich halten die neue Fahne des Luzerner Chores und die Standarte der Bäckerzunft zu Pfistern Einzug. Chorherr Clemens Hegglin zelebriert die Messe mit einfühlsamen Worten, wie wir sie von ihm gewohnt sind. Die Präsidenten des Luzerner Chores und der Zunft zu Pfistern verlesen die Namen der in diesem Jahr Verstorbenen. Es sind wieder sehr viele liebgewordene, langjährige Freunde und Kameraden von uns gegangen und es tut gut, an sie zu denken und ihnen alles Gute zu wünschen für ihren Weg im Jenseits.

Der Luzerner Chor singt 5 Lieder mit dem Gesamtchor und ein Lied mit dem Kernchor, teils für diesen Anlass einstudiert und teils aus dem Lieder-Repertoire. Es freut uns besonders, dass in diesem Jahr in offizieller Mission auch der Komponist und Sponsor Joseph Melchior Galliker anwesend ist, der das wunderschöne, aber schwierige Lied «Nächtliche Meerfahrt» komponiert und dem Chor gespendet hat.

Nach der Messe begeben sich die Zunft zu Pfistern und der Luzerner Chor zum Imbiss ins Cafe Meile beziehungsweise in die Liedertafelstube des LC.

Vielen Dank an Chorherr Hegglin und allen Helfern im Hintergrund. **Paul Schmid**



WEIHNACHTSKONZERT 16. DEZEMBER 2012

Pünktlich um 17.00 Uhr eröffnen die Paulusspatzen und der Jugendchor St. Paul das Konzert. Sie marschieren in zwei Reihen singend in Form eines Herzens durch die Pauluskirche und gesellen sich hinter dem Altar zu den strammen Männern des Luzerner Chores. Es ist ein schöner Anblick, die in weiss und schwarz gekleideten Spatzen und Jugendlichen vor der festlichen Schar des Luzerner Chores. Die Lieder, die abwechselnd vom einen oder anderen Chor vorgetragen werden, stimmen die Besucher ein in die vorweihnächtliche Freude.

Der Höhepunkt nach dem gemeinsamen Lied der drei Chöre «Süsser die Glocken nie klingen» ist die 12-jährige Rebecca Niederberger aus Rickenbach mit ihrer Oboe. Sie beherrscht das Instrument virtuos und wird

begleitet auf der kleinen Orgel von Mathias Inauen. Es ist ein besonderer Genuss, vor allem wenn man bedenkt, dass sie noch so jung ist. Nach zwei Kompositionen von Clark und Händel sind die Chöre wieder an der Reihe, danach folgt nochmals Rebecca mit Werken von Vivaldi und Händel.

Dann hat Mathias Inauen etwas Besonderes vor. Das Publikum wird mit bekannten Weihnachtsliedern wie «Süsser die Glocken nie klingen», «Alle Jahre wieder» und «Stille Nacht» aufgefordert mitzusingen. Man hat den Eindruck, dass es allen gefällt. Den Abschluss bilden zwei Lieder, welche die drei Chöre gemeinsam singen, und dann als Schlussbouquet «Feliz Navidad». Vielen Dank für den zahlreichen Besuch auch im nächsten Jahr, am 12.12.2013! **Paul Schmid**



STÄNDLI FRANZISKANERPLATZ 6. DEZEMBER 2012

Der Platz ist geschmückt mit Lichterketten an den Ständen und die Beleuchtung stimmt die Besucher ein auf Weihnachten. Es ist eine wunderbare Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt. Der Organisator der Aufführungen hat es im Griff, nur leider hapert es mit der Technik der Lautsprecheranlage. Er verteilt rote Zipfelmützen, die uns eine Einheit geben, die klar auf die Adventszeit hinweist.

Es ist kalt, aber das Wetter hat sich bestens gehalten, so dass das Keyboard unseres Dirigenten Mathias Inauen keines Regenschutzes bedarf.

Wir bekommen das Zeichen für den Start unserer Aufführung. Es hat sich eine stattliche Anzahl Sänger des Kernchores eingefunden und alle sind motiviert die 10

bestens einstudierten Lieder vorzutragen. Die Augen der Zuhörer und Zuhörerinnen widerspiegeln die Freude, die wir mit den Liedern herüberbringen. Und es sind erstaunlich viele, die sich die Zeit genommen haben, eine Weile innezuhalten und sich einstimmen zu lassen auf die Adventszeit.

Der Erfolg unseres Einsatzes hat sich mehr als gelohnt und wir freuen uns bereits heute auf das nächste Ständli in einem Jahr.

Nach dem Vortrag werden wir alle beschenkt mit einem Gutschein für einen kleinen Imbiss von umliegenden Verpflegungsständen. Ganz herzlichen Dank.

Wir freuen uns, wenn Sie sich den 5. Dezember 2013 reservieren und uns beim nächsten «Weihnachtsständli» auf dem Franziskanerplatz wieder besuchen.

Paul Schmid



Doggwiler

Metzgerei
Zürichstrasse 61
6004 Luzern
Telefon 041-410 43 60

- Gratis Hauslieferdienst
- Neu Bio-Gemüse
- Pferdefleisch

*ROT*HAUS

HOTEL ***RESTAURANT

Christoph Schärli mit dem Rothaus-Team
Klosterstrasse 4, 6003 Luzern, Tel. 041 248 48 48, Fax 041 248 48 00
www.rothaus.ch, e-Mail: info@rothaus.ch

Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service



Ihr Taxi in Luzern



Taxi Ernst Hess AG

Eichwaldstrasse 39
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 10
Fax 041 310 20 10
www.hesstaxi.ch
carreisen@hesstaxi.ch



**Haus für feine Lederwaren
und bewährtes Reisegepäck**

Buobenmatt 1, 6000 Luzern
Tel. 041 210 21 60

Passivmitglied

Malergeschäft
Fedier
6005 Luzern

malt und tapeziert für Sie!

Tel. 041 360 76 57, Fax 041 360 52 57
Hirtenhofstrasse 29, 6005 Luzern
Walter Fedier, Aktivmitglied



9. JASSTURNIER LUZERNER CHOR 16. FEBRUAR 2013

Das diesjährige Jassturnier vom 16. Februar 2013 steht wieder unter dem Motto «Spass und fair». Die 26 Jasserinnen und Jasser sind mit Begeisterung dabei und voll konzentriert.

Zum ersten Mal dabei ist auch Alphons Hüsler, ein altbekannter Sänger und Präsident des ehemaligen Sängervereins Pilatus Kriens, der auf Anhieb den 3. Rang belegt.

Die beiden Erstplatzierten wechseln sich einander anscheinend jeweils ab. Das zeugt für ihr Können. Was auffällt ist, dass die Vorstandsmitglieder sich vornehmlich zurückgehalten haben und den Schluss der Rangliste bilden.

Die zu gewinnenden Preise sind mit Früchtekörben usw. sehr attraktiv. Vielen Dank den Organisatoren und dem Stubenteam für das schmackhafte Essen nach der Anstrengung.

Hans Gallati

Rangliste

Rang	Name	Punkte
1	Claudia Spettig	2836
2	Zinz Edi	2768
3	Hüsler Alfons	2734
4	Schindler Marcel	2644
5	Schwerzmann Alois	2630
6	Fischer Werner	2621
7	Rudolf René	2615
8	Bucher Trudy	2609
9	Odermatt Anton	2587
10	Burri Walter	2542
11	Baumann Poldi	2515
12	Koch Max	2508
13	Gallati Hans	2505
14	Amberg Werner	2494
15	Brunner Werner	2486
16	Amstutz Romy	2485
17	von Euw Robi	2481
18	Grüter Walter	2472
19	Odermatt Paul	2467
20	Lötscher Thuri	2453
21	Lussi Toni	2417
22	Hofstetter Hans	2410
23	Amstutz Richi	2386
24	Paravicini Bagliani Gianantonio	2383
25	Prêtre Jaques	2379
26	Amberg Rolf	2376





47. LIEDERTAFELWANDERUNG SCHLUCHSEE 2013



Feldberg (Foto: Fredy Schüpfer).

Liebe Wanderfreunde
Wie wir anlässlich des Rück- und Ausblicks festgelegt haben, ist unser diesjähriges Wanderziel der Südschwarzwald mit Standquartier im Hotel Mutzel, Schluchsee.

Ich habe 7 DZ und 1 EZ mit 3 Übernachtungen und HP für 186 Euro/ Pers. vorreserviert.

Damit wir unsere Wanderung möglichst flexibel gestalten können, reisen wir dieses Jahr mit PW (kKm-Entschädigung pro Person ca. Fr. 55.-). Die öffentlichen Verkehrsmittel können wir gratis mit der Konus Karte im ganzen Schwarzwaldraum benutzen (Schlechtwetterprogramm).

Das detaillierte Programm bekommt ihr anfangs Mai. Für die Anmeldung bitte den nachfolgenden Link im Internet eingeben und die geforderten Angaben ausfüllen.

Bitte im Kommentar den Zimmerpartner angeben, anschliessend mit Speichern abschliessen.

<http://doodle.com/9tc46igr3gw7qxrs>

Bei Fragen meldet euch bei mir.
Herzliche Grüsse

Fredy Schüpfer

Reisedatum: Do 30. Mai – 2. Juni 2013

Donnerstag: Fahrt über Waldshut nach St. Blasien. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von St. Blasien und Wanderung mit ca. 10 km Wegstrecke und 200m Höhendifferenz.

Freitag/Samstag: Feldberg-Feldsee, ca. 4.5 Std. / Wutachschlucht ca. 14 km und 250 m Höhendifferenz, ca. 4 Std. / Schluchseeumrundung oder Bildstein als Alternativen, 3–4 Std.

Sonntag: Rückfahrt mit spez. Programm, z.B. Sauschwänzlebahnfahrt und Wanderung



WANDERGRUPPE LUZERNER CHOR: MAI – SEPT. 2013

Datum	Abfahrt ab LU	Wanderroute	Km
Do 2. Mai	09.18 h / S31	Rundwanderung am Hochstuckli (Erlebnispfad)	6
Do 23. Mai	Bus Nr. 1/13.00 h	Fräkmüntegg-Alpgschwänd/Brunni-Hergiswil	5
Do 13. Juni	08.18 h IR	(Seilbahn St. Jakob) Gitschenen (Rundwanderung)	5
Do 27. Juni	08.18 h IR	(Seilbahn Intschi Arnisee) Arnisee-Gurtellen	7
Do 11. Juli	08.57 h RE	Südelhöchi-Kämmeribodenbad	10
Do 25. Juli	09.08 h S5	Melchsee-Frutt – Tannalp (Rundwanderung)	8
Do 5. Sept.	08.41 h S4	Klewenalp – Stockhütte	9
Do 26. Sept.	08.35 h IR	Mellingen – Bremgarten (Reusswanderung)	15

Fahrplanänderungen vorbehalten | Verpflegung aus dem Rucksack | Treffpunkt mit Bus oder Bahn immer mindestens ca. 20 Minuten vor der Abfahrt am Busperron bzw. Billetschalter. Zurück in Luzern sind wir jeweils zwischen 17 u. 18 Uhr. Wir freuen uns auf frohe Wanderungen.

Hans Gallati Tel. 041 360 26 22 / 079 215 65 89

Alois Schwerzmann Tel. 041 360 58 16 / 077 410 29 35

Martin Bättig Tel. 041 361 26 31 / 079 481 93 80



LC -Wanderung mit Imbiss

Es ist nicht üblich, dass auf unseren Wanderungen eine Einladung zum Imbiss auf dem Programm steht. Am 18. April war es aber so. Die zwölf tapferen Wanderer starten in Auw AG und besuchen zuerst die Kirche und die neue Heilige des Ortes, Schwester Maria Bernarda Bütler. Maria Bernarda wurde am 28. Mai 1848 in Auw geboren, lebte und wirkte in Ecuador in einem Spital. 1924 verstarb sie. Durch Papst Johannes Paul II. wurde sie 1995 selig und durch Papst Benedikt XVI. 2008 heilig gesprochen.

Nach diesem Abstecher ins Geistige wandern die Zwölf weiter nach Rüstenschwil, wo sie ein feiner Imbiss auf dem Hof der Familie Paul Burkart erwartete, inkl. «Kafi fertig» und Birrewegge. Auf dem Hof werden im grossen Masstab Dörrbirnen hergestellt. Nach dem geselligen Teil geht es weiter zum Bahnhof Mühlau und zurück nach Luzern. Dem grosszügigen Gastgeber sei herzlich gedankt. Den schönen Nachmittag haben wir Werner Fischer zu verdanken, der in Rüstenschwil und Auw aufgewachsen ist. Auch ihm herzlichen Dank! **Paul Schmid**

LT-VETERANEN – NEUJAHRSHOCK 10. JANUAR 2013

Am 10. Januar hatten die Liedertafel-Veteranen und ihre Freunde einen ausserordentlichen schönen Anlass. Die beiden Verantwortlichen Rolf Kägi und Heini Schwegler

haben sich etwas Spezielles einfallen lassen: Heinz Haldi ist ein guter Kenner Russlands und hat schon einige Male das Gebiet Karelilien erkundet. Zu diesem Anlass hat er

Rezept für Randensuppe BORSCHTSCH nach klassischer Art

Für 6 Personen
 25-40 g Butter
 250 – 300 g nicht zu fettes Siedfleisch
 1 grosse Zwiebel, gehackt
 1 mittelgrosse weisse Rübe, in feine Streifen geschnitten oder geräffelt
 1 grosse Karotte, in feine Streifen geschnitten oder geräffelt
 900 g rohe Randen, in feine Streifen geschnitten oder geräffelt
 2 Lt. Rinderbouillon
 4 El. Rotweinessig
 2 Lorbeerblätter
 1 Tl. Zucker
 Salz und frisch gemahlener schwarzer Pfeffer
 5 Zweige frische Petersilie
 5 Zweige frischen Dill
 225 g Weisskohl, in kl. Würfel geschnitten

In einer Kasserolle die Butter bei mittlerer Hitze zerlassen, das in Streifen geschnittene oder geräffelte Gemüse dazugeben.

Mit etwas Salz (Randen vertragen etwas mehr Salz) und Pfeffer aus der Mühle würzen, zugedeckt bei leichter Hitze zugedeckt dämpfen bis das Gemüse gar ist (keine Flüssigkeit begeben !)

Das gedämpfte Gemüse aus der Kasserolle nehmen und in beiseite stellen.

Das Siedfleisch vorgängig in der Rinderbouillon sieden. Lorbeerblätter und gemahlene schwarzen Pfeffer begeben. TIP: Beim Kochen in der Rinderbouillon behält das Fleisch eine schönere Farbe und wird schmackhafter. Die grob gehackten Zwiebeln und den in Würfel geschnittenen Weisskohl in wenig Pflanzenöl in der Kasserolle dämpfen.



Mit ca. einem gestrichenen Esslöffeln Mehl bestäuben. Die Rinderbouillon dazugeben, ebenso den Rotweinessig und den Zucker.

Die Hälfte der Petersilie und den Dill zusammenbinden und dazugeben. Das Ganze ca. 30- 45 Min leicht kochen lassen, bis es eine sämige Konsistenz hat.

Jetzt die Suppe mit dem Mixer pürieren, danach das fein geschnittene oder geraspelte Gemüse mit dem Saft dazugeben und aufkochen. Nun sollte die Suppe ihre typische Farbe erhalten haben.

Jetzt gibt man das in Würfel oder Scheiben geschnittene, vorher gekochte Rindfleisch zur Suppe. Aufkochen und Abschmecken.

Die Suppe in vorgewärmten Tellern mit einem Klecks Sauren Halbbram servieren. Restliche Petersilie und Dill hacken und damit die Suppe dekorieren. Dazu eignen sich auch fein geschnittene Frühlingszwiebeln.

Hoffe, dass die Zubereitung mit meinem Rezept ein Erfolg wird.

Heinz



Heinz Haldi und unsere guten Geister vom Stubenteam in Aktion.

einen superschönen Film gezeigt. Die Se-enplatte zwischen St. Petersburg und dem Weissen Meer im Nordosten ist ein Klein-od an landschaftlichen Höhepunkten, an alten Klöstern und wunderbaren Kirchen, vollständig aus Holz gebaut, in der Regel ohne einen einzigen Metallnagel. Die herrlichen Zwiebeltürme sind uns bekannt und die Vielfalt der Architektur ist faszinierend. Auch die Flüsse, die während etwa 6-7 Monate zugefroren sind, hat Heinz Haldi interessant gezeigt, und ebenso, wie die Menschen in dieser Gegend mit Problemen zu kämpfen haben, weil sie noch sehr wenig technisiert sind. Die Armut ist frappant und allgegenwärtig. Darum erstaunt umso mer, wie sie fröhlich sind und eine uralte gesellschaftliche Kultur pflegen.

Als grosse Überraschung hat Heinz Haldi als Wirt des Restaurant Ochsen, Littau, den Teilnehmern dieses Anlasses eine kulinarische Besonderheit aus der Region serviert:

Borschtsch-Suppe mit Piroggen und als Dessert eine herrliche Rum-Creme. Alles von ihm selbst hergestellt. Ganz herzlichen Dank! Auf vielfachen Wunsch nebenstehend das Rezept der Borschtsch-Suppe mit einem Tipp von Heinz, damit die Suppe schön rot bleibt.

Paul Schmid



Die beiden Programmverantwortlichen der LT-veteranen, Heini Schwegler und Rolf Kägi, haben mit dem «gast(ro)referierenden» Russland-Kenner Heinz Haldi (Mitte) das grosse Los gezogen.

Blumige Ideen für Balkon, Garten, Wohnung, Büro...

Heini
Blumen Garten Luzern

Friedental Luzern
041 240 30 44
www.heiniblumen.ch

Gala-Matinée mit 230 Mitwirkenden aus allen Zentralschweizer Kantonen

WALDSTÄTTE

SINGEN UND KLINGEN II

Sonntag, 9. Juni 2013, 11.00 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal



Männerchöre:

Luzerner Chor
Männerchor Hellbühl
Männerchor Ruswil
Männerchor Weggis

Veranstalter:
LUZERNER CHOR
www.luzerner-chor.ch

Mitwirkende:

Kernser Singbuben, Kerns
«niduri» Alphornquartett, Ennetbürgen
Schwyzerörgeli-Trio Seebi Schmidig, Arth
Brass Band Uri, Altdorf
Folka, Hünenberg

Leitung:

Mathias Inauen, Marc Dahinden, Udo Zimmermann

VORVERKAUF: KKL Kartenverkauf, Europaplatz 1, 6002 Luzern, Tel 041 226 77 77, www.kkl-luzern.ch, und LZ Corner in Altdorf, Hochdorf, Luzern, Sarnen, Schüpfheim, Schwyz, Stans, Sursee, Willisau, Zug. TICKETS: CHF 60 / 45 / 25.



Das Zuhause für ältere
Menschen

Heim im Bergli



Überzeugen Sie sich selbst von unserem
einzigartigen Ambiente über den Dächern
von Luzern.

Informationen erhalten Sie unter:

Heim im Bergli AG

Berglistrasse 20

6005 Luzern

Telefon 041 317 21 30

www.heim-im-bergli.ch info@heim-im-bergli.ch

EICHHOF

**BRAUTRADITION
SEIT 1834**



SCHOGGI MACHT GLUSCHTIG



Nach der Reise auf den Spuren der Schoggi wird ein Mittagshalt in Mollis eingeschaltet.

Unter diesem Motto laden die LTL-Veteranen am Donnerstag, 2. Mai, zum Frühlingsausflug zu Schoggi-Läderach in Bilten GL ein.

Besammlung zur Carfahrt ist um 8.15 Uhr beim Carparkplatz Inseli Luzern. Vormittags steht das Schoggi-Erlebnis bei Läderach auf dem Programm, um 12.30 wird man im Restaurant Bären in Mollis zum feinen Mittagessen erwartet.

Menu: Grüner Salat, Glarner Netzbraten, Gemüse, Nudeln oder Pommes frites, CHF 24.– (ohne Getränke)

Ca. ab 14.30 Uhr geht es via Wägital und Sattellegg wieder Richtung Luzern, das ca. um 18 Uhr erreicht wird. Die Carfahrt wird für Mitglieder von der Veteranenkasse übernommen. Gäste bezahlen für den Car Fr. 25.–. Die Kosten für Schoggi-Erlebnis

sowie die Konsumationen werden von allen individuell bezahlt.

Für die Reise sind nur noch wenige Plätze frei. Interessierte melden sich bitte beim Obmann Rolf Kägi, Neumattweg 8, 6048 Horw, telefonisch 041-342 1585 oder per Mail (kaero@sunrise.ch).

Agenda LT-Veteranen

Die nächsten Veteranenanstöße finden/ finden wie folgt statt:

- 18. April 2013: Frühjahrs-Wanderung/-Treffen
Luzern-Meggen (siehe Veteranen-Info Nr. 1)

- 2. Mai 2013: Frühjahrsausflug zur Firma
Läderach in Bilten SZ
(siehe Veteranen-Info Nr. 1)

- 8. Aug. 2013 (neu): Sommerausflug ins Elsass
(die Mitglieder werden im Juni
direkt informiert).



Sängerportrait: Georg Held, 1. Bass

DER IT-POWERMANN, DER SEIT SEINER KINDHEIT SINGT



Wie bist du zum Luzerner Chor gekommen?

Ich bin dem Männerchor Hellbühl vor drei Jahren beigetreten, nachdem ich Marc Dahinden am Eidgenössischen Gesangsfest in Weinfelden getroffen habe. Als Marc zum Männerchor Hellbühl gewechselt hat, bin ich dort eingetreten. Der Vorstand des KLC (Kantonalverband Luzerner Chöre) suchte für die neue Homepage des KLC einen Verantwortlichen. Und so kam ich,

aus beruflichen Gründen, zu diesem Pöstchen. Durch Mathias Inauen, der auch im Vorstand des KLC war, bin ich dann zum Luzerner Chor gestossen.

Dann singst du also in zwei Chören?

Ja, ich sang lange Zeit und bis April 2012 in Deutschland bei der Liedertafel Hockenheim. Etliche Zeit habe ich die Proben von der Schweiz aus besucht. Aber das war für mich dann doch zu stressig und so bin ich dort ausgetreten. Hier singe ich im Männerchor Hellbühl und jetzt im LC.

Seit wann singst du überhaupt?

Ich stamme aus einer Sängerbildung, d.h. ich singe bereits seit dem zwölften Lebensjahr, und zwar hauptsächlich bei der Hockenheimer Liedertafel, wo auch mein Vater, mein Bruder und etliche andere Verwandte aus unserer Familie ebenfalls mitsingen.

Wann bist Du in den Luzerner Chor eingetreten?

Im Herbst, nach den Sommerferien 2012. Nach dem Austritt in Hockenheim habe ich hier einen zweiten Chor gesucht, weil wir in Hockenheim bis zu 60 (sechzig) Auftritte im Jahr hatten und ich hier nicht ganz ausgelastet war. So bin ich zum Luzerner Chor hinzugestossen.

Willst Du bereits etwas über den LC sagen?

Ein Chor steht und fällt mit dem Dirigenten. Ich habe Mathias schon länger kennen und



schätzen gelernt und weiss um seine hervorragenden Qualitäten als Dirigent und Mensch, aber über den LC kann ich jetzt noch nicht viel sagen.

Ich bin noch zu kurz dabei, um den LC zu beurteilen, aber ich bin jeweils angenehm überrascht, wie Mathias und Rolf Amberg usw. an die Werbung von neuen Sängern herangehen. Es ist der Erfolg eines Chores, dass auch neue, junge Sänger dazukommen und wir sehen, wie in letzter Zeit neue Sänger eingetreten sind. Die Werbung neuer Sänger ist aber schwierig und ist ein Generationenproblem – da muss man immer dranbleiben.

Hast Du eine musikalische Ausbildung?

Nein, nur durch meinen frühen Beginn mit dem Singen bin ich zu meinen Fachkenntnissen gekommen.

Was sind Deine Lieblingskomponisten und -Lieder?

Es kommt auf die Stimmung an. Was mir sehr gut gefällt, sind klassische Komponisten wie Mendelson-Bartholdy oder Schubert. Ich singe aber genauso gerne moderne Chorliteratur. Hier bin ich jedoch mehr liedorientiert und nicht vom Komponisten abhängig (z.B. Shenandoah von Erb oder Loch Lomond von Quick). Was ich festgestellt habe ist, dass es hier in der Schweiz sehr schwierig ist, englische Chorlieder aufzuführen. Viel eher kann man französische Lieder singen.

Kannst Du uns noch etwas zu Deinem beruflichen Werdegang sagen?

Ich bin seit drei Jahren bei der AXA-Tech in Winterthur (Versicherungen) tätig als IT-Ingenieur (Informatik) und arbeite mehr-

heitlich mit einer indischen Firma zusammen, der wir Aufträge übergeben haben im sogenannten Outsourcing. Da bin ich ein bisschen Drehscheibe für die Qualitätssicherung. In der Schweiz heisst mein Beruf Systemtechniker.

Dürfen wir noch über Deine private Situation etwas erfahren?

Ich bin in Hockenheim aufgewachsen, habe einen Sohn, 24 Jahre alt, in der Ausbildung als Lagerleiter, und eine Tochter, 22 Jahre alt, die Tiermedizin studiert. Ich bin seit 12 Jahren geschieden und lebe seit 6 Jahren mit meiner Jugendfreundin zusammen.

Was kann man sagen über Deine Hobbys?

Über das Singen wissen wir Bescheid. Ich lese unheimlich viel und zwar querbeet über alles, vom Krimi, Liebesroman bis zu Erlebnisberichten usw.

Lieber Georg, ich danke Dir für dieses interessante Gespräch.

Interview: Paul Schmid

GEORG HELD

Wohnort:	8916 Jonen AG
Geburtstag:	10. Mai 1962
Beruf:	IT-Ingenieur bei AXA-Tech
Zivilstand:	geschieden, 1 Sohn und 1 Tochter
Lebenspartnerin:	Janine Hampel
Stimme:	1. Bass
Eintritt in LC:	Anfang Okt. 2012
Hobbys:	Singen und viel lesen



Sängerportrait: Robert Käch, 2. Bass

DER LEHRER, DER AUCH GEMEINDEPRÄSIDENT WAR



Wie bist Du zum Luzerner Chor gestossen?

Seit meiner Pensionierung sang ich im Luzerner Lehrerchor mit und wohnte damals noch in Reiden. Wir wollten nach Luzern umziehen in die Nähe

unserer Kinder und Grosskinder und darum habe ich nach einem Chor in der Stadt Ausschau gehalten. In der NLZ stiess ich auf einen Artikel über die Fusion des Luzerner Chors und besuchte eine Sonntagsmesse in der Pauluskirche mit Auftritt eben dieses Chores. Es klang gut. Später - am Hinterländer Stamm - hat mich Martin Bättig dazu motiviert, dem LC beizutreten.

Dann warst du bis 2012 im Lehrerchor?

Ja, und im Herbst bin ich dem Luzerner Chor beigetreten. Ich habe gehört, dass Mathias Inauen sehr gerühmt wurde, und das war wohl auch ein Grund beizutreten. Er hat eine souveräne Art und strahlt eine wohlthuende Ruhe aus, abgesehen von seinen hervorragenden musikalischen Fähigkeiten. Mir ist auch wichtig, in einem Verein am Wohnort mitzuwirken.

Was gefällt Dir speziell am Luzerner Chor?

Ich habe einen sehr guten Eindruck. Wir pflegen eine wohlthuende Kameradschaft

und gute Beziehungen untereinander. Jeder wird respektiert. Positiv ist auch das Streben, musikalische Leistung zu erbringen und Ziele zu erreichen.

Ich muss Dich nicht fragen, wie Du zum Singen gekommen bist

Nein, ich habe als Lehrer meinen Klassen 40 Jahre lang Singen erteilt. Mit Singen habe ich bereits als Primarschüler in Nebikon beim Sternsingen begonnen. Im Lehrerseminar Hitzkirch war Chorsingen ein beliebtes Fach. Anwendung des Gelernten erfolgte anschliessend im Männerchor Oberwiggertal und während 38 Jahren im Kirchenchor Reiden. Nach der Pensionierung war es endlich möglich, im Luzerner Lehrerchor mitzuwirken und mit grossen Chorwerken Bekanntschaft zu machen. Eine Reihe CD's sind bleibende Erinnerungen.

Was war Dein gesanglicher Höhepunkt?

Absolute Höhepunkte für mich waren natürlich die Auftritte im KKL, allen voran das Beethoven-Konzert mit dem Schlusssatz der 9. Sinfonie, zusammen mit dem renommierten Capriccio-Orchester Basel. Wir 220 Sängerinnen und Sänger brachten es fertig, das KKL am gleichen Tag zweimal gänzlich zu füllen. Ich möchte aber auch betonen, dass das Chorleben in Reiden viele wunderbare Erlebnisse beinhaltete.

Was sind Deine Lieblingslieder oder -Komponisten?

Ich singe eigentlich alles gerne. Es muss aber



ein Konzept, eine Idee dahinterstecken. Kürzlich besuchten wir ein Chorkonzert in Sursee. Da wurden zu Liedern aus verschiedenen Themenkreisen gleichzeitig eigens von Schülern hergestellte eindruckliche Bilder auf Grossleinwand projiziert. Grossartig. Es spielte nun überhaupt keine Rolle, welche Komponisten, welche Stile besungen wurden.

Singst Du auch noch in anderen Chören?

Hin und wieder unterstütze ich aushilfswiese den Kirchenchor meiner Pfarrei St. Anton. Dies ist auch gegenwärtig der Fall. Wir singen zu Ostern die Dvorak-Messe.

Möchtest Du uns auch noch etwas über Deine berufliche Tätigkeit bekanntgeben?

Ich unterrichtete während 38 Jahren an der Sekundarschule in Reiden. Die letzten sechs Jahre standen ganz im Zeichen der Erprobung des Schulmodells «Kooperative Oberstufe Reiden». Als Hauptziele des Projektes standen schülerbezogene Anliegen im Mittelpunkt, wie Verbesserung der Durchlässigkeit, gezielte Förderung der Stärken, gezielte Unterstützung zur Behebung der Defizite, ganzheitlichere Beurteilung mit Einbezug der Selbsteinschätzung usw. Es war eine arbeitsintensive, aber sehr spannende Zeit, für Lehrende wie Lernende. Das Modell gibt's noch heute in Reiden.

Im Nebenamt warst Du in Reiden auch Gemeindepräsident.

Ja, auch das war eine spannende, arbeitsintensive Zeit. Aber nach zwei Amtsperioden musste ich mich entscheiden, entweder Abstriche an der Schultätigkeit oder Schluss mit Gemeindepräsidium. Ich habe mich für die Schule entschieden.

Möchtest Du uns noch etwas über Deine Familie verraten?

Wir haben das Glück, dass es wunderbar klappt mit unseren drei Kindern und drei Grosskindern. Ich nehme gerne meine Grossvaterpflichten wahr. Meine Frau war Hauswirtschaftslehrerin bis zum ersten Kind, dann hat sie den Beruf zu Gunsten der Familie aufgegeben.

Was sind Deine Hobbys?

Die sportliche Betätigung ist mir wichtig für die Gesundheit. Ich gehe regelmässig ins Fitnesscenter, bin in der Stadt nur mit dem Velo unterwegs und im Sommer mit meiner Frau oder auch allein auf grösseren Velotouren. Wir reisen gerne, sind aber auch an der Senioren-Uni oder in den Bibliotheken der Stadt anzutreffen. Ich bin häufig auch Zuhörer im Kantonsrat oder im Grossstadtrat, weil mich das politische Geschehen interessiert. Seit meiner Pensionierung ist meine Geige, die ich während 40 Jahren kaum angerührt habe, wieder fast täglich mein Begleiter.

Ich danke Dir herzlich für dieses sehr interessante Gespräch. *Interview: Paul Schmid*

ROBERT KÄCH

Wohnort: Luzern
Geburtstag: 6. Febr. 1942
Beruf: Sekundarlehrer a. D.
Zivilstand: verheiratet mit Vreni
 2 Söhne, 1 Tochter,
 3 Grosskinder
Stimme: 2. Bass
Hobbys: Singen, Geigenspielen,
 Velofahren, Reisen



Sängerportrait: Walter Pfrunder, 1. Bass

ALS SINGENDER BANKER PER VELO ÜBER ALLE BERGE

Lieber Walter, ich danke Dir, dass Du Dir für dieses Interview Zeit genommen hast. Wie bist Du zum Luzerner Chor gekommen?

Anlässlich des Auftritts in der Michaelskirche in Luzern hat mich Ernst Bellmond angefragt, ob ich Lust hätte, bei diesem Projekt mitzumachen.

Den Luzerner Chor habe ich eigentlich schon gekannt, hatten wir doch bereits einen gemeinsamen Auftritt im KKL, damals war ich noch im Chor «Reisende Kaufleute». Nach den Sommerferien 2012 bin ich dann definitiv in dem LC eingetreten.

Was war der Grund für Deinen Wechsel?

Ich möchte dazu nicht ins Detail gehen. Nach 15 Jahren dort auszutreten, hat mich stark beschäftigt. Wir hatten eine gute Zeit und eine gute Kameradschaft.

Wie bist Du überhaupt zum Singen gekommen?

Bereits als Jugendlicher wurde ich angefragt, ob ich einem Chor beitreten möchte. Ich habe immer gesagt, dass ich sicher nie singen werde. Ich habe mehr den sportlichen Weg gewählt. Beim Training in der Halle habe ich diverse Verletzungen erlitten und so habe ich dann meine Fussballschuhe an den berühmten Nagel gehängt. Ein Kollege von mir hat dann zu mir gesagt, dass ich jetzt nicht mehr kneifen könne. So bin ich dem Chor «Reisende Kaufleute Luzern» 1997 beigetreten. Dabei habe ich richtig den «Plausch» bekommen.

Und wie gefällt es Dir im LC?

Es gefällt mir sehr gut. Ich habe das Gefühl, dass ich sehr gut aufgenommen wurde. Auch schätze ich die gute Kameradschaft. Unser Dirigent Mathias gefällt mir sehr gut, hat er doch eine sehr gute Methode, uns gesanglich weiterzubringen. Ich kann davon sehr viel profitieren und lernen.

Du hast gesehen, dass im LC viele Angebote bestehen, wie z.B. Wandergruppen, Jassturnier, Kegelclub, Höcks und eine sehr gute Veteranenvereinigung. Hast Du auch bereits davon etwas genutzt?

Ich war bereits bei Wanderungen dabei. Kegeln und Jassen betreibe ich nur zum Hausgebrauch. Wichtig ist mir dabei der Plausch und die Kameradschaft.

Welches sind Deine Lieblingskomponisten und -Lieder?

Was mich sehr anspricht ist z.B. das Lied «Tebje pojem». Sonst habe ich keine favorisierten Komponisten oder Lieder. Es muss einfach melodios sein und Spass machen zu singen. Dann stimmt es für mich.

Was ist Deine berufliche Laufbahn gewesen? Kannst Du dazu etwas sagen?

Ich habe in den letzten 25 Jahren bei der LUKB diverse Aufgaben wahrgenommen, wie z.B. Sicherheit, Informatik. In den letzten 10 Jahren bis zur Pension war ich an der Front tätig, der direkte Kundenkontakt war sehr spannend, gab es doch viele interessante Begegnungen.



Kannst Du uns etwas über Deine Familie verraten?

Wir feiern dieses Jahr unseren 40. Hochzeitstag. Wir haben eine Tochter und einen Sohn sowie 3 Grosskinder, die uns sehr viel Freude machen und eine grosse Bereicherung sind. Meine Frau macht seit vielen Jahren den Mittagstisch im Weinbergli. Sie hat früher im Verkauf gearbeitet.

Wie sehen Deine anderen Hobbys neben dem Singen aus?

Vor allem das Velofahren fasziniert mich, auch das Töfffahren schätze ich sehr, zudem mache ich gerne Bergtouren. Schneeschuhlaufen, Fitness und Lesen zählen ebenfalls zu meinen Hobbys. *Interview: Paul Schmid*

WALTER PFRUNDER

Wohnort: Luzern
Geburtstag: 19. August 1948
Beruf: Bankangestellter a. D.
Zivilstand: verheiratet mit Edith, 1 Tochter, 1 Sohn
Stimme: 1. Bass
Hobbys: Velofahren, Töfffahren, Bergtouren, Wandern, und nicht zuletzt das Beisammensein mit der Familie und den Enkelkindern.



WALTER THÜRING-STUDER (1922–2013)



Eine grosse Trauergemeinde nahm am 8. Februar an der Abschiedsfeier von unserem lieben Sängerefreund Walter Thüring in der Kirche St. Michael und an der Urnenbeisetzung im Friedental teil. Begleitet von der Fahndelelegation, umrahmte der Luzerner Chor mit fünf Liedern die würdevoll gestaltete Trauerfeier.

Walter Thüring war die Liebenswürdigkeit in Person und ein Mensch, der das Leben von der positiven Seite betrachtete. Aus einer grossen Bauernfamilie stammend, hat dies zweifellos seine Lebensphilosophie geprägt: strebsam, gradlinig und konsequent. Pflichtbewusstsein und Zielstrebigkeit waren Prinzipien seiner beruflichen Laufbahn. Nach der Schulzeit absolvierte er die Banklehre bei der Solothurner Handelsbank, die er mit bestem Erfolg abschloss. Nach fast zweijährigem Aufenthalt in der Westschweiz und der RS trat Walter Thüring 1943 in den Dienst der VLGZ in Luzern. 43 Jahre, bis zu seiner Pensionierung, arbeitete er in verschiedenen verantwortungsvollen und arbeitsintensiven Abteilungen. Im wohlverdienten Ruhestand blieb der Verstorbene nicht untätig. Haus und Garten wurden mit viel Hingabe gepflegt.

Walter Thüring liebte und pflegte auch eine gemütliche und unterhaltende Freizeit. 1947 trat er in den damaligen Männerchor Luzern ein. Vier Jahre lang versah er das Amt als zuverlässiger Aktuar. Volle 65 Jahre war Walter als fleissiger Sänger im 1. Bass beliebt und geschätzt. Dieses wohl seltene langjährige Engagement in einem Chor wurde mit der traditionellen Ehrung zum kantonalen und eidgenössischen Veteran ausgezeichnet. Wie viele Freundschaften mag Walter wohl in diesen Jahren geschlossen haben? Nebst dem Singen war ihm nach der Probe ein professioneller Jass mit seinen Sängerkameraden unentbehrlich. Solange es ihm seine Gesundheit erlaubte, pflegte er die Sängerefreundschaft. Der Besuch des Mittwochstamms war ihm ein echtes Bedürfnis. Wenn Walter auch kein Mann der grossen Worte war, so fühlte er sich in einer angeregten und interessanten Gesprächsrunde wohl. Politik und Weltgeschehen kommentierte er in seiner Art sehr prägnant. Er liebte offene und ehrliche Menschen, hielt sich aber sehr zurück mit dem Urteil über seine Mitmenschen.

Wir alle, die Walter Thüring als treuen Sängerkamerad und sehr liebenswürdigen Menschen kannten und schätzten, werden dem Verstorbenen ein gutes und ehrendes Andenken bewahren. Seiner Gattin Maria und den Trauerfamilien versichern wir unser aufrichtiges, herzliches Beileid.

WFi



DER JUBILAR, DER IM ROLLSTUHL SASS

Der aktive, langjährige Sänger des LC, Beni Etienne, hat am 17. Nov. 2012 seinen 90. Geburtstag gefeiert. Zu diesem Anlass hat eine kleine Truppe des LC unserem lieben, treuen Mitsänger die Ehre gegeben mit einem Ständchen im Restaurant Eichhof Luzern. Wir gratulieren nachträglich nochmals.

Der Rollstuhl ist nicht etwa altershalber sein Begleiter, sondern infolge eines Sturzes hat Beni den rechten Knöchel gebrochen. Ansonsten ist er nach wie vor voll im Schuss und nahm auch an längeren Wanderungen mit dem Wanderclub des LC teil. Wir freuen uns natürlich mit ihm, dass er noch so rüstig ist und in unserem Verein so tatkräftig mitmacht, und wir hoffen, dass er bald wieder in seinen gewohnten Elan mitmachen kann. Dazu wünschen wir ihm gute Genesung und viel Glück.

Paul Schmid



100-JAHR-JUBILÄUM PAULUSKIRCHE LUZERN



Vor genau 100 Jahren wurde die Pauluskirche Luzern gebaut und zu diesem Zweck der Paulus-Chor gegründet. Anlässlich dieses 100-jährigen Bestehens hat der Paulus-Chor – mit Verstärkung von Gastsängerinnen und -Sängern, einem 24-köpfigen Orchester und an der Orgel Georg Commerel – unter der Leitung unseres Dirigenten Mathias Inauen die Messe in D-Dur von Antonin Dvorak am Sonntag, 18. Nov. 2012 17.00 Uhr aufgeführt. Ein wunderbares Werk, voll Dramatik und Ausdrucks-

stärke, aber in manchen Passagen recht anspruchsvoll. Die NLZ schrieb als Titel des Artikels: Paulus-Chor bringt Gänsehaut in die Kirche. Den Zuhörerinnen und Zuhörern hat es sichtlich gefallen, denn die Standing-Ovation zeugt dafür. Mathias Inauen hat die Mitwirkenden souverän durch die Aufführung geleitet. Die vier Gast-Solisten, Stephanie Bühlmann, Sopran, Michaela Unsinn, Alt, Carlo Jung-Heyk Cho, Tenor und Soon-Kee Woo, Bass, haben dieser Messe das Format von Weltklasse gegeben. Es haben zu diesem Anlass auch 5 Sänger aus dem Luzerner Chor als Gastsänger mitgewirkt: Walter Burkard, Max Koch, Ruedi Lötcher, Gianantonio Paravicini und Herbert Probst.

Wir sind stolz auf Mathias Inauen, gratulieren allen Teilnehmern und bedanken uns für diesen besonderen Hörgenuss.

Paul Schmid



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren zu ihren runden, bzw. aussergewöhnlich hohen Geburtstagen und wünschen alles Gute für die Zukunft.

MAI

06.05. Schmidig-van Steen	Peter	Obgardirain 4	6043 Adligenswil	70	AM
13.05. Räber	Josef	Studhaldenhöhe 18	6005 Luzern	90	AMD
16.05. Amberg	Werner	Friedbergstrasse 11	6004 Luzern	75	AM
16.05. Winter	Rudolf	Hirtenhofstrasse 69	6005 Luzern	85	AM
18.05. Zbinden-Hug	Pia	Auf Weinbergli 4	6005 Luzern	94	PM
25.05. Vallaster	Ado	Badenerstrasse 414	8004 Zürich	75	PM
28.05. Dudle	Max	Pilatusstrasse 56	6003 Luzern	85	PM
30.05. Hörmann	Georges	Erlenstrasse 15	4153 Reinach	85	PM
30.05. Zellweger	Raimund	Sentibühlstrasse 5	6045 Meggen	65	PM

JUNI

02.06. Mösle	Rolf	Vorhubenstrasse 46	6274 Eschenbach LU	70	AM
05.06. Fischer	Jochen	Matthofgarten 2	6000 Luzern 14	60	PM
07.06. Wyler	Albert	Schwandstrasse	6390 Engelberg	65	PM
08.06. Thüring	Maria	Bodenhoferrasse 27b	6005 Luzern	90	PM
14.06. Ludin	Hans	Via Dal Bagn 36	7500 St. Moritz	94	PM
21.06. Brunner	Andreas	Mythenstrasse 7	6010 Kriens	60	PM
22.06. Zemp	Markus	Zopfmätteli 9	6170 Schüpfheim	65	FM
22.06. Schmid	Liselotte	Landenbergstrasse 16	6005 Luzern	65	PM
30.06. Ming	Beatrice	Brünigstrasse 3	6055 Alpnach Dorf	70	PM

JULI

07.07. Fischer	Werner	Dattenmattstrasse 15	6010 Kriens	75	AM
07.07. Poesdorf	Ekkehard	Eichmattstrasse 23	6000 Luzern 4	55	AM
13.07. Brunner-Staub	Simon sen.	Rigistrasse 34	6006 Luzern	85	PM
17.07. Sieber	Paul	Schlösslirain 1	6006 Luzern	90	PM
19.07. Feubli	Urs	Löwengraben 22	6004 Luzern	65	PM
20.07. Beck	Peter	Brambergstrasse 45	6004 Luzern	90	AMD
21.07. Racine	Hans	Schwerziweg 5	6045 Meggen	80	PM
21.07. Staubli	Michael	Matthofgarten 12	6005 Luzern	70	PM
23.07. Fischer-Rahm	Linel	Adligenswilerstrasse 85	6006 Luzern	91	FM



27.07. Troxler	Anton	Unterdorfweg 4	6033 Buchrain	85	PM
28.07. Wili-Peter	Hanna	Weinberglistrasse 67	6005 Luzern	91	PM
28.07. Zinz	Gertrud	Sempacherstrasse 20	6003 Luzern	65	PM
29.07. Welf	Edwin	Morgenweg 1	6006 Luzern	70	PM
31.07. Schwerzmann	Georges	Fliederstrasse 2	6010 Kriens	80	PM

AUGUST

07.08. Bürkli	Maya	Sternegg 22	6005 Luzern	90	PM
09.08. Gauch	Walter	Weinberglistrasse 84	6005 Luzern	85	PM
10.08. Felber	Charlotte	Schlösslistrasse 9	6045 Meggen	90	FM
12.08. Steffen	Anton	Gundoldingerstrasse 5	6006 Luzern	75	PM
13.08. Zemp	Rudolf	Zentrumsweg 8	6043 Adligenswil	80	AM
14.08. Lingg	Walter	Seefeldstrasse 3	6006 Luzern	80	PM
18.08. Amberg	Therese	Grafenriedstrasse 17	3306 Etzelkofen	70	PM
19.08. Pfrunder	Walter	Matthofring 30	6005 Luzern	65	AM
29.08. Wangler	Hans	Ringstrasse 30	5620 Bremgarten	60	PM

SEPTEMBER

02.09. Schoch	Hanni	Berglistrasse 20	6005 Luzern	90	FM
06.09. Ineichen	Erwin	Hitzlisbergstrasse 12	6006 Luzern	80	PM
08.09. Meyer	Hermann	Wollmattweg 8	4143 Dornach	85	PM
15.09. Syfrig	J. Martin	Zürichstrasse 55	8184 Bachenbülach	50	AM
30.09. Sperl-Loosli	Erna	Allmendweg 22	6045 Meggen	92	FM

OKTOBER

02.10. Bucher	Trudy	Matthofring 12	6005 Luzern	80	PM
02.10. Meyer	Werner	Seestrasse 49	6052 Hergiswil	80	PM
03.10. Zuber	Emil	Libellenstrasse 31	6002 Luzern	80	PM
04.10. Schiavini	Hugo	Dreilindenstrasse 59	6006 Luzern	70	PM
06.10. Ziswiler	Franz	St. Annastrasse 4	6030 Ebikon	90	PM
21.10. von Moos	Walter	Seeburgstrasse 66a	6006 Luzern	95	PM
24.10. Meyer	Erwin	Effingerweg 9	5000 Aarau	93	PM
30.10. Briner	Ernst	Hinterberg 7	6365 Kehrsiten	95	PM

KLAUS- UND BECHERABEND 7. DEZ. 2012



Man schreibt den 7. Dez. 2012, unser Giftzweig kündigt in der Liedertafelstube den hohen Besuch des Samichlaus an.

Aber vor diesem hohen Besuch ist einiges bei uns geschehen. Präsident, Rolf Amberg, begrüsst die Anwesenden und anschliessend stimmt Robi Von Euw ein Lied zur Eröffnung des Abends an. Ein feines Nachtessen wird von den 15 Jubilaren, nicht alle sind anwesend, und dem Stubenteam, inkl. Beatrice und Berti, serviert. Danach folgen die Ehrungen: Es gibt fünf Sänger, die mit nur einer Absenz an den Proben teilgenommen haben. Ein dickes BRAVO an Werner Amberg, Walter Fedier, Werner Fischer, Max Koch und Toni Lussi! Vier weitere Treue mit zwei Absenzen werden geehrt.

Danach hat der Samichlaus viel zu berichten und man fragt sich, woher er immer alle diese Informationen hat! Sänger mit besonderen Verdiensten werden geehrt und bekommen einen Gritibänz. Hervorgehoben hat der Samichlaus, unter grossem Applaus

aller Anwesenden, besonders einen, der dafür sogar einen Früchtekorb bekommen hat: Martin Bättig für seinen Einsatz als Chef der Fahndelegation. Auch andere Sänger bekommen vom Samichlaus Dankesworte für ihren Einsatz für den Chor.

Besonders gefreut hat uns der Auftritt von Beatrice Häfliger mit einem frei vorgetragenen französischen Lied. Der Samichlaus hat ihr dafür mit einem dicken Kuss gedankt.

Rolf Mösle hat uns beglückt mit einem originellen Musikstück von Georg Kreisler am Klavier und selbst mit seiner schönen Bassstimme begleitet.

Fast schon traditionell wurde der feine Lebkuchen, hergestellt und gestiftet von Claire Schwerzmann, ganz besonders freudig verzehrt, zusammen mit dem Sängerkafi, gestiftet vom Stubenteam. Ganz herzlichen Dank allen, die während des ganzen Jahres in besonderer Weise für den Chor tätig sind.

Paul Schmid



Gastronomie Eichhof
Stadt Luzern

Ihr Weg ins Schlaraffenland

Wir empfehlen uns für Hochzeiten, Firmenessen,
Weihnachtsfeiern usw.

Besuchen Sie uns auf
www.gastronomie-eichhof.ch

Steinhofstrasse 13
6005 Luzern
Telefon 041 319 71 00
Gastronomie-Eichhof@StadtLuzern.ch
www.Gastronomie-Eichhof.ch

In den besten Händen für pure Fahrfreude.

Wenn es um Ihre Fahrfreude geht, stehen Ihre Wünsche und Erwartungen im Mittelpunkt. Darum können Sie von unseren BMW Experten immer die beste Beratung und kompetente Betreuung erwarten. Denn für Ihre Zufriedenheit sind wir persönlich da.

Auto Windlin AG
Stanserstrasse 113
6064 Kerns
Tel. 041 666 01 01
www.bmw-windlin.ch



Mehr über BMW

www.bmw.ch



Freude am Fahren

A-PRIORITY

P.P.

6020 Emmenbrücke

Adressänderungen an:

Gianantonio Paravicini Bagliani

Reckenbühlstrasse 24

6005 Luzern

041 310 21 68

paravicini.bagliani@bluewin.ch

Businesskompetent
und leserfreundlich



beagdruck

6021 Emmenbrücke www.beagdruck.ch

Ein Unternehmensbereich der Multicolorprint AG



beagdruck

vorwärts orientiert



ASIAN
FONDUE HOUSE



**Ihr nächster
EVENT!**

www.asian-fondue-house.ch

Tel: +41 41 410 37 37